

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

9 /AB

Zl. 10.101/49-I/1/79

1979 -08- 03

Parlamentarische Anfrage Nr.1 der Abg.
Mag. Höchtl und Gen. betr. Erweiterungs-
bauten des Bundesgymnasiums in Kloster-
neuburg.

zu 1 /J

Wien, am 1979 08 03

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr.1, welche die Abgeordneten
Mag. Höchtl und Genossen am 19. 6. 1979, betreffend Erweiterungs-
bauten des Bundesgymnasiums in Klosterneuburg an mich gerichtet
haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die Fertigstellung der baureifen Planung wird bis Sommer 1980
möglich sein, da über den Vorentwurf für den Erweiterungsbau bereits
anlässlich einer Besprechung im Mai 1979 eine prinzipielle Einigung er-
zielt werden konnte.

Zu 2 und 3 :)

Das gegenständliche Bauvorhaben in Klosterneuburg war im
Rahmenprogramm für 1979 nicht enthalten. Ein Vorziehen des Baube-
ginnnes für dieses Schulbauvorhaben ist jedoch nach der derzeitigen Dring-
lichkeitsreihung, die durch ein interministerielles Schulbaukomitee für
das nächste Jahr bereits erstellt wurde, nicht möglich, da andere bereits
baureife Projekte für ebenso dringend benötigte Schulneubauten vorrangig
für 1980 gereiht wurden. Ein Baubeginn ist nach der derzeitigen Sachlage

-2-

frühestens 1981 möglich, wobei mit einer Baudauer von 2-3 Jahren zu rechnen sein wird.

Zu 4:)

Der Bund denkt vorerst nicht an einen Ankauf der Grundstücke für den Erweiterungsbau, sondern möchte, im Hinblick auf die Absicht des Bundesministeriums für Bauten und Technik im Jahr 1981 mit dem Bau zu beginnen, Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg führen, ob die mit Oktober 1980 befristete Zusage bezüglich der Schenkung der Grundstücke entsprechend verlängert werden kann.

Zu 5 und 6:)

Diese Frage hat sich bisher noch nicht gestellt, da solche Überlegungen nur bei Bauvorhaben, die auf Grund der Dringlichkeitsreihung im Rahmenbauprogramm des laufenden Jahres bereits enthalten sind, angestellt werden. Aus demselben Grund werden auch Finanzierungsüberlegungen ausserhalb des Budgets bisher nicht in Aussicht genommen.

Prover